

PERSÖNLICH

Im Kantonsspital Graubünden in Chur haben diesen Monat über ein Dutzend Mitarbeitende Grund zum Feiern. **Casper Gartmann** darf auf sein 40-Jahr-Jubiläum anstossen, während **Martin Schrofer** auf 30 Jahre im Dienste des Spitals zurückblicken kann. **Cornelia Hemmi-Kilchmann** hält ihrem Arbeitgeber bereits seit 25 Jahren die Treue; **Karin Buff-Derungs**, **Nicoline Mulder** und **Esmeralda Da Silva Rosa** tun dies seit nunmehr 20 Jahren. 15 Jahren am «Kanti» tätig sind **Karin Belz**, **Ignazia Graf**, **Margareth Mader Cafilisch** und **Gian Bühler**. **Angela Grau**, **Alexandra Luginbühl**, **Fulvia Buccieri**, **Mario Rampa**, **Myrta Gregori** und **Roland Albrecht** feiern derweil ihr 10-Jahr-Dienstjubiläum.

Reisecar fängt plötzlich Feuer

Die Kantonspolizei Graubünden hat in den vergangenen drei Wochen an drei verschiedenen Tagen intensiv Reisecars kontrolliert. Ein Bus begann während der Kontrolle zu brennen.

UNTERREALTA Ein Reisecar hat in Graubünden just in dem Moment Feuer gefangen, als er von der Kantonspolizei Graubünden kontrolliert werden sollte. Als der Car im Schwerverkehrszentrum Unterrealta an der A13 eintraf, brach im Motorraum ein



Die Polizei reagiert schnell und bekämpft den Brand am Reisecar mit Feuerlöschern. (FOTO KAPO)

Brand aus. Nur dank des raschen Eingreifens der Polizisten vor Ort sei der Zwischenfall glimpflich und ohne Verletzte ausgegangen, schreibt die Kantonspolizei in einer Medienmitteilung von gestern. Mehrere Beamte löschten die Flammen mit Feuerlöschern. Die 49 Passagiere und zwei Chauffeure konnten unverletzt evakuiert werden.

Drei Chauffeuren die Weiterfahrt verboten

Der Zwischenfall passierte während einer von drei Kontrollen von Reisebussen, welche die Polizei in den letzten drei Wochen zu Beginn der Ferienreisezeit durchführte. 23 Chauffeure verstiesen gegen strassenverkehrsrechtliche Vorschriften und wurden gebüsst oder verzeigt. Neun Buslenker hatten die Bestimmungen der Lenk- und Ruhezeiten nicht eingehalten. Drei Chauffeuren wurde gar die Weiterfahrt verweigert. Die Fahrzeuge waren hingegen durchwegs gut gewartet. Es wurden keine groben Mängel festgestellt. Die Fahrgäste begrüßten die Kontrolle laut Polizei mehrheitlich und das trotz manchmal längerer Wartezeit. (SDA)

KURZ GEMELDET

Selbstunfall in Fideris Nach einem Überholmanöver auf der Nationalstrasse A28 bei Fideris hat ein Automobilist am Sonntagabend die Kontrolle über sein Auto verloren. Es kam zu einem spektakulären Unfall, wie die Polizei gestern mitteilte. Das Auto des 28-jährigen Mannes kollidierte zunächst mit der Leitplanke, drehte sich, geriet auf die Gegenfahrbahn und wurde über den Strassenrand hinausgeschleudert. Dort kollidierte es mit einer Schutzverbauung, drehte sich erneut und kam schliesslich abseits der Strasse total beschädigt zum Stillstand. Der Lenker blieb unverletzt, der Führerausweis wurde ihm sofort entzogen. (BT)

Pro Natura verleiht Jubiläumspreise

Drei Projekte erhalten einen Jubiläumspreis von Pro Natura Graubünden. Die Preise gehen nach Fläsch, Poschivo und Sagogn.

P

Pro Natura Graubünden feiert 2015 das 50-Jahre-Jubiläum. Zu diesem Anlass zeichnet die Bündner Naturschutzorganisation drei Projekte aus, welche die einheimische Biodiversität fördern oder Wissen dazu herstellen und verbreiten. Viele überzeugende Projektideen seien eingereicht worden, teilte Pro Natura mit. Eine fünfköpfige Fachjury hat nun die besten Projekte bestimmt. Insgesamt vergibt die Naturschutzorganisation eine Preissumme von 50 000 Franken. Der Preis wird den jeweiligen Gewinnern in einem Festakt vor Ort überreicht.

Reptilienlebensräume in Fläsch

Unter den Gewinnern befinden sich Peter Hermann und Roland Bodenmann von der Aktion Natur und Landschaft Fläsch mit dem Projekt Lebensraum Rheindamm Fläsch. Dabei werden Reptilienlebensräume auf einer Länge von rund drei Kilometern entlang des Rheindamms aufgewertet und erweitert. Auch langfristige Pflegemassnahmen und ausgeklügelte Wanderkorridore sind Bestandteil des Projektes. Zurzeit läuft die erste Projektphase. Die Preisübergabe findet kommenden Freitag, 31. Juli beim Grotto (Fläscher Bad) statt.

Terrassenlandschaft Poschivo

Gemeinsam mit der Gemeinde Poschivo reichte der Tourismusverband «Ente frazionale Poschivo-Columbia» unter der Leitung von

Martina Menghini-Cortesi das Projekt «Runchett da Sotsassa» ein. Das Projektziel ist die Wahrung, Wiederherstellung und Aufwertung der typischen Terrassenlandschaft in Poschivo. Das Projekt überzeugte die Jury dank seiner Vielseitigkeit. Es werden Trockenmauern saniert und erstellt, innovative Sorten wie Anis und Safran auf den Terrassen kultiviert und die Bevölkerung, sowie Schulklassen für die einheimische Kulturlandschaft und deren Ökologie sensibilisiert. Der Preis wird den Preisträgern voraussichtlich am Mittwoch, 26. August in Poschivo übergeben.

Orchideenvielfalt in Sagogn

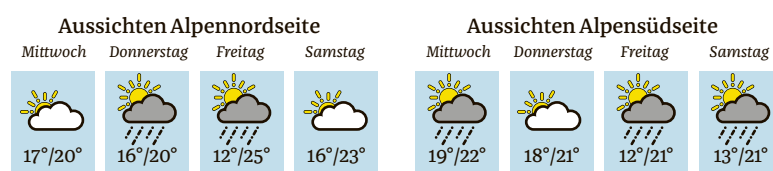
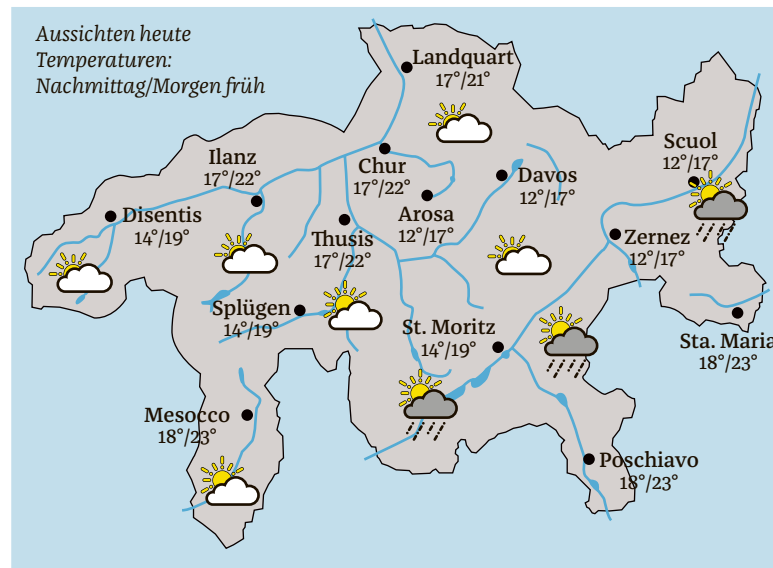
In Sagogn setzen sich der Verein Pro Sagogn und dessen Präsident Alois Poltéra schon seit Jahren für die Orchideen und Obstbäume ein. Rund 24 der 75 Orchideenarten in der Schweiz wachsen auf dem kleinen Gemeindegebiet von Sagogn. Die vielfältigen Orchideen werden vom Verein seit Jahren gepflegt und erhalten. Und auch den Sagogner Obstgürtel mit noch rund 500 Obstbäumen möchte der Verein wieder aufleben lassen. Die langfristigen Pflegemassnahmen zur Förderung der Orchideen, Sensibilisierung der Bevölkerung und die Publikation einschlägiger Broschüren zum Artenreichtum in Sagogn überzeugten die Jury. Die Preisübergabe erfolgt am Samstag, 29. August in Sagogn.

Neben den Preisübergaben im August findet im Jubiläumsjahr jeden Monat ein besonderer Anlass statt. Am Mittwoch, 16. September veranstaltet Pro Natura Graubünden einen Bastelnachmittag mit Naturmaterialien für Kinder im Familienzentrum Planaterra in Chur. (BT)



Fürs Engagement belohnt: In Fläsch wird der Lebensraum der Reptilien aufgewertet, in Sagogn die Orchideenvielfalt gepflegt und in Poschivo die typische Terrassenlandschaft erhalten. (ZVG)

W E T T E R



Viel Sonnenschein und ein paar Wolkenfelder

Aussichten heute Dienstag
Allgemeine Lage: Heute liegt die Schweiz am Westrand eines Hochs. In der Höhe weht immer noch Westwind.

Der Tag startet in Graubünden recht sonnig. Zeitweise ziehen einige dichtere Wolken vorüber. Tendenziell ist die Bewölkung im Norden etwas dichter als im Süden. Am Nachmittag bleibt der Himmel wechselnd bewölkt. Zeitweise scheint die Sonne. Es bilden sich Quellwolken, es bleibt an den allermeisten Orten trocken. Nur im Süden sind einzelne Schauer nicht ganz ausgeschlossen.

Prognosen für die nächsten Tage
Am Mittwoch ist der Himmel über der Südostschweiz oft bewölkt. Zeitweise fällt auch etwas Regen. Der Regen zieht sich noch in die Nacht zum Donnerstag hin. Am Donnerstag folgt tagsüber trockenes und recht sonniges Wetter. Auch der Freitag beginnt noch sonnig. Am Nachmittag und Abend wird die Bewölkung dichter und in der Nacht auf Samstag ist Regen möglich. Auch am Samstag fällt zeitweise Regen. Wie gross die Regenmengen sein werden, ist noch unsicher.

Luftmesswerte im Kanton Graubünden:
www.ostluft.ch – www.in-luft.ch – www.anu.gr.ch

ZITAT DES TAGES

«Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern darin, dass er nicht tun muss, was er nicht will.»

JEAN-JACQUES ROUSSEAU (1712-1778), GENFER PHILOSOPH

COMIC

